

Eingang 16.11.17

## Stadtteilbeirat Brachenfeld - Ruthenberg

Protokollführer Bernd Grothkopp  
Brachenfelder Str. 32 , 24534 Neumünster, Tel. 72408  
e-mail: grothy3@kabelmail.de

### Protokoll zur Sitzung am 8. November 2017 im „Haus Berlin“

**Teilnehmer :** Hans-Jürgen **Gorba**, Bernd **Grothkopp**, Holger **Hammerich**,  
Uwe **Holtz**, Gerd **Kühl**, Dr.Olaf **Jacobsen**, Sönke **Thies**

**Gäste:** Frau **Renken** - Stadt Neumünster  
Frau **Spieler** - Stadt Neumünster  
Herr **Dittebrandt** - Stadt Neumünster  
Herr **Delfs** - stv. Stadtpräsident  
Herr **Buck** - Polizei  
Herr **Lipovsek** - Holsteinischer Courier

**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**

**Top 1:** Herr **Holtz** begrüßte **35** Bürger und Gäste.

Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

**Top 2:** Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

**Top 3:** Das Protokoll zur Sitzung vom 06.09. 2017 wurde einstimmig angenommen.

**Top 4:** Die **Beschlußkontrolle** ergab folgende offene Punkte :

1. Anliegerbeiträge in der Amtmannstraße. Zuständig ist der Bau- und Vergabeausschuß. In der nächsten Sitzung wird darüber gesprochen. 61

2. Poller im Wirtschaftsweg im hinteren Bereich der Frankenstraße, Abbau der 30 km/h Schilder. 68

Nach Klärung von Zuständigkeiten wurde eine zügige Erledigung zugesagt.

3. Das Gebäude Slevogtstraße 31 wird zeitnah abgerissen.

**Top 5:** Am 6. November fand ein Ortstermin mit Vertretern des Stadtteilbeirates, dem Ordnungsamt, der Verkehrsaufsicht und der Polizei an der Kreuzung Hauptstraße Hanssenstraße statt.

Gleich hinter der Hauptstraße wird die rechte Fahrbahn von parkenden PKW zugestellt.

Zur Beseitigung diese Problems wurde zunächst über die Aufbringung einer „ZickZack“ Linie auf die Fahrbahn diskutiert. Nach intensivem Austausch von Argumenten einigte man sich auf ein absolutes Halteverbot , daß durch eine Beschilderung gekennzeichnet wird. Es war von 3 bis 4 Autolängen die Rede, Die Regelung wird großzügig umgesetzt. 32  
60

## Noch

**Top 5:** Für die Einrichtung einer 30 km/h Zone in der Hanssenstraße gibt es zur Zeit keine rechtliche Möglichkeit.  
Frau **Renken** will die Bußgeldstelle um weitere Geschwindigkeitskontrollen bitten.

In der Slevogtstraße, Ecke Liebermannstraße sieht die Stadt Neumünster wegen der parkenden Autos jedoch keinen Handlungsbedarf.  
Mit der Feuerwehr soll zunächst geklärt werden, ob bei der jetzigen Situation ein Durchkommen der Einsatzfahrzeuge gewährleistet ist.

Auch ein Park bzw. Halteverbot am Störpark im Haart wird von der Stadt für nicht notwendig gehalten.

**Top 6:** Frau **Spieler teilte** mit, daß für Ruthenberg ein Rahmenplan aufgestellt wird. Hier geht es um die Bebauung Slevogtstraße 31, Ruthenberger Wiese, Hundewiese usw.

Der Stadtteilbeirat stimmte dem Antrag von Herrn Kühn zur Ruthenberger Wiese bei einer Enthaltung zu.

Nach wie vor bleibt der Stadtteilbeirat bei seiner Haltung zur Bebauung im Bereich der Slevogtstraße 31

**Top 7:** Anschließend stellte Frau **Spieler** den Regionalen Verkehrsplan - **ÖPNV** - vor.

Der ÖPNV wird nur von rd. 6 % der Neuünsteraner benutzt. Es gibt einen hohen Fahrradanteil.

Das Angebot soll weiter verbessert werden, auch außerhalb der Stoßzeiten.  
Bis 2026 erfolgt ein vollständiger Ausbau der Haltestellen.

Der Stadtteilbeirat hatte vorgeschlagen, Brachenfeld wieder mit einer Buslinie zu versorgen. Wegen zu geringer Auslastung wurde dieses abgelehnt.

Eine alternative Möglichkeit gibtes durch das **Anruf - Linien - Taxi**.

Leider ist die Handhabe dieser Einrichtung nur wenigen genau bekannt.

**Eine Aufklärung durch die Stadtwerke würde die Akzeptanz sehr verbessern.**

Der Stadtteilbeirat wünscht sich die Einsetzung eines Kleinbusses.

Eine Anbindung von Ruthenberg zum Störpark ist aus verkehrstechnischen Gründen, zB. Bußkehre ,im Moment nicht möglich.

**Top 8:** Herr **Gorba** beklagt, daß Baumwurzeln vor den Grundstücken Slevogtstraße 31 und 40 das Pflaster hochgedrückt haben.

Ein Anwohner aus Ruthenberg brachte zur Kenntnis, daß die Spielstraßen laut einem Gerichtsurteil schon lange nicht mehr vorfahrtsberechtigt sind.  
Herr **Kühn** will sich informieren.

Ein Bürger aus Brachenfeld bat um Aufklärung, warum in der Hauptstraße 61 bis 65 ( Wihelmsruh ) absolutes Halteverbot gilt.

32

61

61

61

SWN

60

60

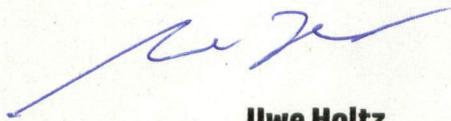
32  
61

32

**Top 9:** Herr **Holtz** teilte mit , daß die **Hofstelle Gier** in Brachenfeld mit Mehrfamilien-  
häusern bebaut werden soll. Einzelheiten liegen noch nicht vor.

**Top 10 :** Keine Themen

**Ende der Sitzung ca. 21:30 Uhr**



**Uwe Holtz**  
Stadtteivorsteher



**Bernd Grothkopp**  
Schriftführer